

Weiterbildungskonzept

Unsere Praxis ist eine große allgemeinpädiatrische Versorgerpraxis. Als einzige Kinder- und Jugendarztpraxis im Stadtteil Huchting mit einem bis in die Stadt Delmenhorst und den Landkreis Diepholz reichenden Einzugsgebiet betreuen wir aktuell circa 4.000 bis 4.500 Patienten/Quartal (in "Spitzenquartalen" sogar fast 5.000 Kinder und Jugendliche). Als Teilnehmer an der Hausärztlichen Versorgung bieten wir einer/einem Weiterbildungsassistentin/en ein breites Spektrum der präventiven, sozialpräventiven und kurativen Pädiatrie. Aufgrund der guten apparativen Ausstattung (u. a. Sonographie, Spirometrie, Labor, EKG, allergologische und psychologische Testverfahren, Kleinchirurgie) werden auch komplexe diagnostische Fragestellungen weitgehend abschließend im Rahmen der Praxis behandelt. Praktisch alle in der Allgemeinpädiatrie abrechenbaren Qualifikationen sind in unserer Praxis repräsentiert (einschließlich der Qualifikationen zur psychosomatischen Grundversorgung, sozialpädiatrischen Beratung, genetischen Beratung sowie aller gängigen Sonographieverfahren). Darüber hinaus bestehen etablierte Kooperationen mit pädiatrischen Schwerpunktpraxen (Neuropädiatrie, pädiatrische Pneumologie und Gastroenterologie, Kinderkardiologie, Kinderchirurgie, Genetik).

Seit 2013 verfügt unsere Praxis über eine Weiterbildungsbefugnis. Insgesamt können bis zu 24 Monate (bei Tätigkeit in Vollzeit) auf die Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin angerechnet werden. Mittlerweile haben wir mehrere Ärztinnen und Ärzte mit Erfolg weitergebildet (zum Teil mit finanzieller Förderung durch die KVHB), zum Teil in Kooperation mit verschiedenen Bremer Kinderkliniken. Das Weiterbildungskonzept in Kooperation mit den Kinderkliniken - das zum Beispiel gemeinsame Weiterbildungsgespräche beinhaltet - wird von uns nach den Anregungen des Weiterbildungsausschusses der Ärztekammer weiterentwickelt.

Weiterbildungsinhalte

- Versorgung von Patienten der verschiedenen in der ambulanten Pädiatrie relevanten akuten und chronischen Krankheitsbilder einschließlich akuter Notfallversorgung und Hausbesuche
- Präventive Pädiatrie, hier vor allem im Rahmen von Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen im Kindes- und Jugendalter und Impfungen
- Sozialpräventive Arbeit und Sozialpädiatrie in einem "sozialen Brennpunktstadtteil" Bremens, auch in Kooperation mit Kindergärten, Schulen, den sozialen Diensten und dem Öffentlichen Gesundheitsdienst; Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen
- Vertiefung vorhandener Kenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen sonographischen Untersuchungsverfahren

Organisation

Aufgrund der Sprechstundenorganisation ist sichergestellt, dass neben der/dem WB-Assistentin/en stets mindestens ein/e Facharzt/ärztin in der Praxis präsent ist. Die/der WB-Assistent/in kann somit zunächst unter Anleitung und dann mit zunehmender Sicherheit selbstständig Patienten versorgen. Dabei wird sie/er in alle Bereiche der Praxis eingearbeitet. Das elektronische Logbuch *ePaedCompenda* unseres Berufsverbandes zur kompetenzbasierten Weiterbildung kann in unserer Praxis genutzt werden. Im Rahmen unseres Verbandes arbeiten wir aktiv an der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der ambulanten pädiatrischen Weiterbildung mit.

Federführend in Fragen der Weiterbildung ist im Rahmen der Aufgabenverteilung in der Praxis Dr. Stefan Trapp.

Hospitationen

Grundsätzlich sind aufgrund der bestehenden guten Kooperationen auch tage- oder wochenweise Hospitationen in pädiatrischen Schwerpunktpraxen möglich. Die/der WB-Assistentin/en kann auch bei den von uns regelmäßig übernommenen Diensten im Kinder- und Jugendärztlichen Notdienst Bremen-Stadt der Kassenärztlichen Vereinigung hospitieren. Erfahrene Assistenten können auch - nach Genehmigung durch die KVHB - Notdienste übernehmen.

Qualitätsmanagement und Fortbildung

Im Rahmen des praxisinternen Qualitätsmanagements finden regelmäßige Teamsitzungen statt, an denen die/der WB-Assistent/in teilnimmt. Die aktive Beteiligung am QM z. B. in Form von Erstellung von Prozessbeschreibungen oder Referaten sowie die Teilnahme an praxisinternen Fortbildungen (z. B. Notfalltraining) wird von allen Teammitgliedern erwartet.

Die weiterbildenden Ärzte nehmen an verschiedenen Qualitätszirkeln teil. Die/der WB-Assistent/in ist zur Teilnahme herzlich eingeladen. Darüber hinaus unterstützen wir die aktive Teilnahme an ärztlichen Fortbildungen nach Möglichkeit. Die in der Praxis vorhandene umfangreiche Fachliteratur sowie die abonnierten Fachzeitschriften und der vorhandene Internetanschluss stehen der/dem Assistentin/en zur Verfügung.

Mitarbeitergespräche

Mitarbeitergespräche sollen am Beginn der Weiterbildung in der Praxis und dann wenigstens halbjährlich geführt und dokumentiert werden. Dabei sollen die persönlichen Weiterbildungsziele der/des Assistentin/en formuliert bzw. deren Erreichung hinterfragt werden.

Bremen, im Dezember 2018

Dr. Imke Hafermann

Dr. Wiard Hafermann

André Meine

Dr. Stefan Trapp

Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin
Huchtinger Heerstraße 26
28259 Bremen

0421 570000

www.kinderaerzte-huchting.de